scheuet, welches die ganze Natur belebt. Gebt also, meine Herren, einen Plan auf, der euch so nachtheilig ist. Schreitet zu der Wahl eines andern Königs, und unternehmet nichts, was euch gereuen könnte. Wählet einen König, der euch in euren Bedrängnissen beizustehen vermag. Erinnert euch an das Kaninchen, welches sich für einen Abgesandten des Mondes ausgab, und die Elephanten aus seinem Vaterlande verjagte.

Dritte Fabel.

Elephanten und Kaninchen.

In einem trocknen Jahre wurden die Elephanten auf den Inseln Rad (das heißt des Windes) sehr vom Durst gequält. Da sie kein Wasser mehr fanden, so wandten sie sich an ihren König, mit der Bitte, Rath zu schaffen, weil sie sonst alle umkommen müßten. Der König befahl sogleich überall nachzusuchen. Endlich entdeckte man eine Quelle lebendigen Wassers, welcher die Alten den Namen Chaschmamah, das heißt, Quelle des Mondes, gegeben hatten. Der König lagerte sich mit seinem ganzen Volke um diese Quelle. Die Ankunft der Elephanten setzte eine große Zahl von

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000230&imgid=00000238.jpg